

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 19.

Dresden, am 2. Februar

1886.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 29. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 277—297. — Entschuldigung und Urlaubsgesuch. — Berathung von Anträgen zu mündlichen Berichten der IV. Deput.: a) die Petition des Mühlenbesizers Carl Louis Friedrich in Altstadt-Borna um Erlaß, bez. Ermäßigung der auf der sogenannten Kunigundenmühle zu Altstadt-Borna haftenden Reallasten, und b) die Petition der Gemeinden Alteibau und Genossen, Einführung einer Schul- und Armencaffenabgabe von Erbschaften und Besitzveränderungen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Löhr und das Protokoll führt Herr Graf von Rönneritz.

(Nr. 277.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Mühlenbesizers Friedrich in Altstadt-Borna um Erlaß, bez. Ermäßigung der auf der sogenannten Kunigundenmühle zu Altstadt-Borna haftenden Reallasten.

(Nr. 278.) Desgleichen über die Petition der Gemeinden Alteibau und Genossen, Einführung einer Schul- und Armencaffenabgabe von Erbschaften und Besitzveränderungen betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind gedruckt, vertheilt und befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 279.) Petition des Eisenbahncomités zu Markneukirchen vom 23. Januar um Erbauung einer Localbahn von Markneukirchen nach Erlbach.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Die Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und wird dort zunächst zur Berathung gelangen. Vorläufig ist sie der zweiten Deputation zu überweisen.

(Nr. 280.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare eines Vortrags des Freiherrn von Mirbach-Sorquitten: „Die Währung in ihrer Wirkung auf unser Erwerbsleben.“

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 281.) Anderweite Eingabe des Gutbesizers Heinrich Nische in Neundorf vom 24. Januar, eine Wegeangelegenheit betreffend.

(Nr. 282.) Eingabe Hermann Höppner's in Altenhain bei Frankenberg vom 24. Januar, Unterstützung der Landwirtschaft, die Löhne der Arbeiter u. s. w. betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 283.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Verbandes der sächsischen Hausbesizervereine, Ermäßigung der staatlichen Grundsteuer betreffend.

(Nr. 284.) Desgleichen einer Petition des Rittergutspachters Sommer in Deutschenbora und Genossen um Fortführung der Pötschappel-Wilsdruffer Bahn über Mohorn und Bieberstein nach Deutschenbora.

(Nr. 285.) Desgleichen einer Petition des Maurermeisters Döhlert in Kieritzsch und Genossen, die Erbauung einer Eisenbahnlinie Meuselwitz-Kieritzsch betreffend.

(Nr. 286.) Das Eisenbahncomité zu Markneukirchen übersendet Druckexemplare der Petition, die Erbauung einer Localbahn von Markneukirchen nach Erlbach betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 287.) Petition des Bauergutbesizers Andreas Haschke in Lieske vom 20. Januar um Bewilligung einer Unterstützung aus Anlaß eines ihn betroffenen Brandunglücks.

(Nr. 288.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 22. Januar, Schlußberathung über die Petition des Gemeinderaths zu Neudnitz um Einführung der Revidirten Städteordnung daselbst betreffend.